

sam zu machen und sie aufzufordern, mir mittelst Handschlags anzugeloben, demselben auch während dieses Landtags gewissenhaft nachzukommen.

(Geschicht.)

Die Herren Eckelmann und Jacob aber ersuche ich vorzutreten und den Eid abzuleisten.

(Geschicht.)

Ich ersuche Sie nunmehr Ihre Plätze einzunehmen.

Der Abg. Schweizer hat sich für heute wegen dringender Geschäfte bei der Kammer entschuldigen lassen.

Wir gehen nun über zum Vortrag aus der Registrande. Ich ersuche Herrn Secretär Kasten uns denselben zu geben.

(Nr. 1.) Gesuch des Abgeordneten des 12. städtischen Wahlbezirks, Herrn Bürgermeisters Weidauer zu Schwarzenberg, um Urlaub bis zum 15. Februar 1855.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diesen Urlaub zu verwilligen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Da dieser Urlaub bis zum 15. Februar nachgesucht worden ist, so wird der Stellvertreter des Abg. Weidauer der Kreisamtmann Wieland in Schwarzenberg einzuberufen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 2.) Gesuch des ritterschaftlichen Abgeordneten, Herrn Geheimen Regierungsraths Reiche-Eisenstuck auf Schönfeld, um Gewährung eines Urlaubs auf einige Tage, längstens bis zum 5. Januar d. J.

(Nr. 17.) Herr Geheimer Regierungsrath Reiche-Eisenstuck auf Schönfeld bittet um weiteren Urlaub bis längstens den 11. Januar d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 3.) Herr Abg. v. Abendroth auf Kößern bittet wegen Behinderung seines Eintrittes in die Kammer um Nachsicht bis mit 5. Januar d. J.

(Nr. 15.) Herr Abg. v. Abendroth auf Kößern bittet um weiteren Urlaub auf die Zeit vom 6. bis mit 20. Januar d. J.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, den nachgesuchten Urlaub bis dahin zu verwilligen. Stimmen Sie dem bei? — Einstimmig Ja.

(Nr. 4.) Gesuch des Abg. Herrn Staatsministers Georgi zu Mylau, um Urlaub bis zum 17. Februar d. J.

Präsident Dr. Haase: Auch hier schlägt Ihnen das Directorium die Genehmigung dieses Urlaubsgesuchs vor. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Da der Urlaub bis zum 17. Februar bewilligt ist, so würde der Stellvertreter des Abg. Herrn Staatsministers Georgi, nämlich der Kaufmann Wilde aus Annaberg, einzuberufen sein. Wollen Sie Lehtern einberufen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 5.) Herr Abg. Döhler auf Kleingera bittet um Ertheilung eines dreiwöchentlichen, am 8. Januar d. J. beginnenden Urlaubs.

Präsident Dr. Haase: Gestattet die Kammer diesen dreiwöchentlichen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 6.) Gesuch des Herrn Abg. Dr. Baumann auf Steinbach um Gewährung eines Urlaubs auf die Zeit vom 2. bis 31. Januar d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 7.) Herr Abg. Emmrich bittet um Urlaub bis zum 15. Februar d. J.

Präsident Dr. Haase: Genehmigt die Kammer dieses Gesuch? — Einstimmig Ja.

Es wird, da der Urlaub bis zum 15. Februar nachgesucht worden ist, des Abg. Emmrich Stellvertreter, Gerichtsdirector Scheuffler, auf die gedachte Zeit einzuberufen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 8.) Herr Abg. Schilbach zu Mylau sucht um Verstattung einer dreiwöchentlichen Abwesenheit nach.

Präsident Dr. Haase: Gestattet die Kammer auch dieses Gesuch? — Einstimmig Ja.

(Nr. 9.) Herr Abg. Hörner zu Glauchau bittet wegen seines Ausenbleibens um Entschuldigung.

Präsident Dr. Haase: Hat sich erledigt, indem der Abg. Hörner selbst nunmehr gegenwärtig ist.

(Nr. 10.) Gesuch des Herrn Abg. Käferstein um Urlaub auf die Zeit vom 3. bis 20. Januar d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Ich bemerke, daß nur aus dem Grunde, weil unsere Arbeiten nicht sofort beginnen werden, indem die Deputationen erst solche vorzubereiten haben und dies einige Zeit erfordert, es dem Directorium unbedenklich geschienen hat, dieses wie die andern Urlaubsgesuche zu bevorworten. Später wird dies nicht leicht geschehen können.

(Nr. 11.) Eingabe des Herrn Abg. v. Brescius auf Kleinseltschen vom 29. December v. J., worin derselbe in der Voraussetzung, daß sein Mandat mit dem eben beendigten außerordentlichen Landtage erloschen sei, die Veranlassung einer Neuwahl beantragt.

Präsident Dr. Haase: Es wird Ihnen darüber, meine Herren, in einer der nächsten Sitzungen vom Directorium Vortrag gehalten werden.

(Nr. 12.) Herr Abg. Falcke zu Hohenstein (vom 3. Bezirke des Handels und Fabrikwesens) zeigt an, daß er bis zum 3. oder 4. Januar d. J. hier eintreffen werde.

Präsident Dr. Haase: Hat sich ebenfalls erledigt, indem Abg. Falcke gegenwärtig ist.

(Nr. 13.) Gesuch des Herrn Abg. Gruner zu Leipzig um Urlaub bis zum 15. Januar d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die geehrte Kammer die-